



# *Freiwillige Feuerwehr Dittersbach*

Bergstraße 5a, 09623 Dittersbach

## **Bericht zur Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dittersbach für das Jahr 2016**

**Liebe Kameradinnen und Kameraden, werte Gäste,  
anlässlich der Jahreshauptversammlung möchte ich über die Arbeit unserer FFW im  
letzten Jahr berichten.**

Doch zuerst zu den Ereignissen des Jahres. Das Jahr 2016 begann mit sexuellen Übergriffen nordafrikanischer Flüchtlinge und Asylbewerber auf deutsche Frauen bei den Silvesterfeierlichkeiten in Köln und Hamburg. Dadurch wurde die Flüchtlingspolitik erneut in Frage gestellt und mehrere Gesetze und Verordnungen geändert. Im Februar löste ein Smartphone spielender Fahrdienstleiter in Bad Aiblingen den Zusammenstoß zweier Personenzüge auf einspuriger Strecke aus. Es gab über 90 Verletzte und 12 Menschen starben. Der Fahrdienstleiter wurde im Dezember zu 3,5 Jahren Haft verurteilt.

Unser Nachbarort Clausnitz schaffte es Ende Februar bis in die internationale Presse, als Demonstranten einen Bus blockierten und damit die Unterbringung von Flüchtlingen in ihrem Ort verhindern wollten. Im März verübten IS-Terroristen 2 Sprengstoffanschläge in Brüssel. Am Flughafen und in der U-Bahn in der Nähe der EU-Verwaltung starben 32 Menschen und über 300 wurden verletzt.

Am 31. März starb unser ehemaliger Außenminister Hans Dietrich Genscher mit 89 Jahren in Wachtberg-Pech. Als „Minister der Einheit“ verkündete er, die von ihm ausgehandelte Ausreise von tausenden DDR-Flüchtlingen in der Prager Botschaft. Der ZDF-Moderator Jan Böhmermann sorgte im April mit einem Schmähdgedicht auf den Türkischen Präsidenten Erdogan für diplomatische Verstimmungen.

Ende Mai kam es in Bayern und Baden-Württemberg durch mehrere Tiefdruckgebiete zu Extremwetterereignissen wie Überflutungen, Schlammlawinen und Tornados. Dabei starben insgesamt 11 Menschen, die Sachschäden gingen in die Millionen, und die Aufräumarbeiten dauerten Wochen. Am 23. Juni entschieden sich die britischen Wähler für einen Ausstieg aus der EU. Die Zukunft wird zeigen, wer daraus erfolgreiche Ergebnisse für sich erzielen kann.

Im Juli stand Frankreich im Mittelpunkt. Zuerst gewann Portugal die Fußball-Europameisterschaft. Das Turnier wurde überschattet von Ausschreitungen der Zuschauer abseits der unter hohen Sicherheitsvorkehrungen stattfindenden Spiele. Am 14. des Monats, dem französischen Nationalfeiertag verübte ein islamistischer Terrorist ein Attentat mit einem LKW in Nizza und fuhr in eine feiernde Menschenmenge. 86 Menschen wurden getötet und über 100 verletzt. Nun erreichte der Terror auch Deutschland, als ein 17-jähriger Afghane im Namen des IS in einer Regionalbahn nach Würzburg 5 Menschen mit einer Axt verletzte. Wenige Tage später kam es zum ersten Selbstmordanschlag in Ansbach. Ein syrischer Asylbewerber sprengte sich am Rande eines Musikfestivals in die Luft und verletzte 15 Besucher. Am 15. Juli putschten Teile des Militärs in der Türkei. Die Niederschlagung nutzte Präsident Erdogan zum Ausbau seiner Macht, zur Inhaftierung politischer Gegner und zur Entlassung von Staatsbediensteten.

Im August bewegten die olympischen Spiele die Welt und das ausrichtende Brasilien. Die nicht verstummenden Dopingdiskussionen diskreditierten bestimmt auch viele saubere Sportler und deren Leistungen. Das Abschneiden der deutschen Sportler entfachte wieder die Diskussion um Sportförderung und Kommerz. Bei einem schweren Erdbeben am 25. August wurden in Mittelitalien mehrere Orte zerstört, tausende Bewohner wurden obdachlos und 289 Menschen getötet. Ein Folgebeben im Oktober traf dieselbe Region und brachte erneut schwere Zerstörungen. Das ganze Jahr über begleiteten uns die Kriege im nahen Osten. Doch so sehr wir den Menschen dort Frieden wünschen, vermag ich der Berichterstattung und den Kriegsparteien nicht mehr zu glauben, dass sie sich ernsthaft darum bemühen. Nach monatelangem Wahlkampf gewann im November mit Donald Trump der große Außenseiter die Präsidentschaftswahlen in den USA. Bis heute blieb er seinem Stil der provokanten Äußerungen treu. In der Adventszeit erschütterte ein weiterer Terrorakt Deutschland, als ein Islamist mit einem gekaperten LKW in die Menschen auf einem Berliner Weihnachtsmarkt fuhr und 12 davon starben.

Mit einer Silvesterparty in der Mehrzweckhalle begann für zahlreiche Dittersbacher das Jahr 2016.

Zum 8. Weihnachtsbaumverbrennen des Feuerwehrfördervereins am 16. Januar begrüßten wir wieder ca. 60 Gäste bei schönem Winterwetter. Zu den Aktivitäten unseres Vereins verweise ich hier auf den entsprechenden Bericht im Anschluss.

Der milden Witterung im Februar fiel der geplante Sprunglauf auf der Schulbuschschanze zum Opfer. Mit dem neuen Herausgeber des Amtsblattes der Stadt Frauenstein wurde ab Februar jedem Haushalt der „Stadtanzeiger“ kostenfrei zugestellt. In der Februar-Ausgabe wurden die anstehenden Bauvorhaben vorgestellt. Neben dem Umbau und der Sanierung der Grundschule und dem Neubau der Kinderkrippe in Frauenstein wurde auch unser Projekt, der Einbau des Gerätehauses in die Mehrzweckhalle, präsentiert. Mit dem Bauantrag für unseren Umbau begann im März die Odyssee mit Hr. Fritz von der unteren Wasserbehörde, welche wir erst nach Ausschöpfung aller Fristen und Einsprüche der Behörde im September siegreich abschließen konnten. Da aber die Submissionen der ersten Baulose des Umbaus erhebliche Diskrepanzen zu den geplanten Finanzen ergaben, wurde die Beauftragung gestoppt und die Gesamtausschreibung des Bauvorhabens vorgezogen, um finanzielle Sicherheit über den Bauumfang zu erhalten. Wir hoffen nun auf eine rasche Realisierung 2017.

Das vom Ortsvorsteher und seinem Team organisierte Mubblrennen fand am 11. Juni vor großer Kulisse statt. Bei den Erwachsenen gewann Dirk Börner das Finale gegen Rene Mühl. Zum jährlichen Familienfußballturnier des Sportvereins am 13. August trafen sich 8 Mannschaften auf dem Dittersbacher Sportplatz. Sieger wurde das Team „Petzenberg“. Die geplante Pilzwanderung fiel der Witterung ebenso zum Opfer wie die Radwanderung, welche keinen geeigneten Termin mehr fand.

Ab Ende August kam es wieder durch eine 4-wöchige Trockenzeit zu einer angespannten Löschwassersituation in unserem Ort. Auch der im Vorjahr sanierte Teich am großen Parkplatz musste mehrfach nachgebessert werden. Erst am 2. Septemberwochenende entspannte sich die Lage durch ein regenreiches Tiefdruckgebiet.

Am 1. Advents-Sonntag gab es wieder einen gut besuchten Live-Musik-Abend in der Garage von Uwe Hiss. Die Weihnachtszeit wurde in Dittersbach traditionell mit dem Pyramidenfest am Sonntag vor dem 4. Advent eingeläutet. Bei nicht gerade winterlichem Wetter verfolgten zahlreiche Zuschauer das Kulturprogramm der Kinder.

Im vergangenen Jahr begingen wir mit unseren Kameradinnen und Kameraden mehrere Jubiläen. So feierten wir mit Ruth Göpfert den 80. Geburtstag. Eckhard Liebscher und Uta Clausnitzer luden uns zu ihrem 60. Geburtstag genauso ein wie unser neuer Kamerad Thomas Sommerschuh zum 50. Geburtstag. Zu den 140 jährigen Jubiläen der Feuerwehren Mulda und Lichtenberg entsandten wir ebenfalls eine Abordnung zur Gratulation wie zum 25 jährigen Bestehens des Edeka-Marktes in Lichtenberg. Leider verstarb unser Vereinsmitglied Jan Schulte-Nordholt am 20.01.2016 im Alter von 73 Jahren.

Zur Arbeit des abwehrenden Brandschutzes:

Im Berichtszeitraum rückten wir zu 3 Einsätzen aus. Am 08.02. alarmierte uns 7:27 Uhr die Sirene. Beim Einsatzauftrag „Brennender Bus auf Kreisstraße S208 gegenüber Friedhof“ fuhren 7 Kameraden Richtung Einsatzort. Der brennende Motor konnte mit 2 Feuerlöschern fast komplett gelöscht werden. Die Kameraden der herbeigerufenen Frauensteiner FW besorgten die Restablöschung mit der Schnellangiffs-Einheit. Mit dem Binden und Beseitigen der ausgelaufenen Betriebsstoffe wurde der Einsatz beendet.

In der Nacht des 25.Juni weckte uns 3:17 Uhr die Sirene. Der Einsatz galt dem Dachstuhlbrand des Hauses der Familien Göpfert / Schink in der Frauensteiner Straße 44 in Burkersdorf. Durch die bekannten Straßenbauarbeiten in diesem Bereich wählten wir die Anfahrt über die Landstraße und das Unterdorf. Der Aufbau einer Löschwasserversorgung aus dem Dorfbach erwies sich für die Feuerwehren von Kleinbobritzschesch/Burkersdorf und Nassau/Frauenstein aufgrund der Wassermenge als schwierig. Der von uns genutzte Hydrant versetzte uns in schnelle Einsatzbereitschaft. Mit vereinten Kräften konnte eine Ausbreitung des Feuers vermieden werden. Die Löscharbeiten gestalteten sich durch das ausgebaute Dachgeschoss aber schwierig und so entstand, nach Abschluss der Löscharbeiten ein, wie sich später herausstellte, wirtschaftlicher Totalschaden am Haus.

Den 3. Einsatz verursachte der Fahrer eines VW-Transporters mit einem Verkehrsunfall am 29.09.16 um 15:21 Uhr am Ortseingang aus Richtung Burkersdorf. Auslaufendes Motorenöl verunreinigte den Dorfbach und bedrohte die Trinkwassertalsperre. Die mit unseren Mitteln aufgebaute Ölsperre ergänzten die zur Verstärkung gerufenen Kameraden der FW Mulda. Der diensthabende Stauwärter senkte zur doppelten Sicherheit auch den Wasserstand der Dittersbacher Vorsperre mit ab. Nach erfolgter Bergung des KFZ durch die Fa. Biber aus Lichtenberg, übergaben wir die Ölsperren zur Entsorgung an die Vertreter der unteren Wasserbehörde.

Zur Ausbildung

Alle Dienste konnten mit geringen Änderungen durchgeführt werden. Mit der Arbeitsschutzbelehrung und der Einführung in das Dienstjahr haben wir eine schöne Tradition geschaffen, wo nach der Unterweisung bei einem gemütlichen Sülze-Essen für alle Kameradinnen und Kameraden das Dienstjahr beginnt.

Die Ausbildungen mit dem Stadtwehrleiter und die Theoretische Ausbildung werden immer wieder zur Auffrischung des Wissens und zum Erlernen der Neuerungen auf den Gebieten genutzt.

Am 12. Februar konnten wir mit Kriminalhauptkommissar Uwe Karabinski einen amtierenden Brandursachenermittler der Polizeidirektion Chemnitz zur Ausbildung begrüßen. Seinen sehr interessanten Präsentationen und Ausführungen folgten 31 Kameradinnen und Kameraden.

Die erste praktische Ausbildung wurde auf den 18.März gelegt, um bei einer Nachtausbildung den Löschangriff zu trainieren. Am 8. April folgte die 1.DLA- und Maschinisten-Ausbildung.

Zum Ausbildungstag am 23.04. luden wir uns den Kreisausbilder für Kettensägen Kam. Enrico May von der Freiburger FW ein. Leider mussten wir die Ausbildung im Wald ohne ihn beginnen, da er im Stau auf der Autobahn stecken blieb. Er hatte und brachte an diesem Tag nicht viel Glück, denn mit seinem Eintreffen fing der leichte Nieselregen an in Schneefall überzugehen. Aus Gründen des Arbeitsschutzes verkürzten wir die Praxis und holten die Theorie im Gerätehaus nach. Die diesjährige Stadtfeuerwehrübung führte am 21.April nach Kleinbobritzschesch. Mit 6 Kameraden erfüllten wir die gestellten Aufgaben der Wasserversorgung für die Brandbekämpfung auf die Scheune des Grundstücks von Sandro Groß. Am 20.Mai führten wir eine Fahrerausbildung durch. Leider hatten zu diesem Dienst wenige Kameraden Zeit um den abgesteckten Parcours zum Training zu nutzen. Mit der Grundübung nach FwDV 3 am 27.Mai beendeten wir das erste Diensthalbjahr.

Die Sirene rief alle Kameraden am 6. September um 18:15 Uhr zur Alarmübung an die Bungalowsiedlung Muldentalstraße. Durch ein Missverständnis bei der Örtlichkeit war der zu

Übungszwecken entzündete Paletten-Stapel schon etwas heruntergebrannt bevor unsere Kameraden das Feuer löschten. Mit der Übung aus dem Dienst sowie der Fahrzeug- und Gerätepflege beendeten wir die praktischen Ausbildungen des Jahres.

Die Verkehrsteilnehmerschulung im Oktober mit Fahrlehrer Klaus Lohse wurde von ihm wieder sehr interessant gestaltet. Dazu luden wir, wie auch zur „Ersten Hilfe Schulung“ mit dem Rettungsassistenten Sven Priebul alle Einwohner des Ortes ein. Leider ist die Resonanz in der Bevölkerung gleichbleibend ausbaufähig.

Das Dienstjahr wurde traditionell am 2. Advent mit dem Ortsrundgang zu den Wasserentnahmestellen und dem anschließenden Schweinskopffessen beendet. Dieses fand erstmalig im Versammlungsraum der Mehrzweckhalle statt. Dabei konnten wir als Ehrengast den Bürgermeister begrüßen.

Die Kameradinnen unserer Wehr unterstützten uns 2016 wieder tatkräftig. Neben der gastronomischen Betreuung zum Ausbildungstag, der Jahreshauptversammlung und dem Schweinskopffessen, galt es beim Weihnachtsbaumverbrennen und beim Hexenfeuer bei Putzens die Gäste zu versorgen. Den größten Einsatz forderte aber wieder die Betreuung der Kinder zum FW-Camp Mitte Juni. Auch 2016 gestalteten wir wieder für 19 Kinder dieses Fest.

Vom 21.-29. August war unser Fahrzeug in der Fa. Kohl Nassau zur Farbrennung. Anschließend machte sich noch ein Schalldämpferwechsel am Auspuff notwendig, den wir selbst erledigten.

Am 22. Oktober fand in Burkersdorf die Geräteüberprüfung statt. Unsere Technik zeigte sich in einem tadellosen Zustand. Dafür sorgten Peter Einert als Gerätewart und Marko Feldmann, der die Funkgeräte pflegt. Von Bauhof wurden zum Jahresende die Wasserentnahmestellen neu gekennzeichnet. Für unsere neuen Kameraden wurden neue Schutzausrüstungen beschafft.

Die Dienstbeteiligung der Einsatzkräfte betrug 2016, **59%**.

Das darf uns nicht zufriedenstellen. Auch wenn jeder von uns auf seiner Arbeitsstelle und zu Hause gefordert ist. Vom guten Ausbildungsstand hängt die Sicherheit als Einsatzkraft genauso ab, wie die Sicherheit der Bevölkerung und unser aller Hab und Gut.

Seit dem ersten Dienst des Jahres verstärkten 4 Jugendliche unsere Reihen. Altersbedingt wurden Robby Dienel, Erik Kurras und Justin Becker in der Jugendfeuerwehr angemeldet. Franz Hiss konnte zur Hauptversammlung im Februar gleich in die Wehr aufgenommen werden. Er absolvierte von März bis Juni die Grundausbildung im FTZ Freiberg. Seit dem 14. September verstärkt Thomas Sommerschuh als neues Wehr- und Vereinsmitglied unsere Reihen. Er ist ausgebildeter Truppführer und hat 11 Jahre Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Schellerhau geleistet. Mit dem Austritt von Claudia und Heiko Kunze zum Jahresende, hatte die Feuerwehr Dittersbach am 31.12.2016, 35 Mitglieder. Davon 20 Mitglieder als Einsatzkräfte. Das Durchschnittsalter der Einsatzkräfte beträgt 48 Jahre.

Zur Hauptversammlung für das Jahr 2015, am 05.02.2016 wurden

zum Oberfeuerwehrmann Kameradin Sylke Mittmann,

zum Hauptfeuerwehrmann Kamerad Martin Neuber und

zum Hauptlöschmeister Kamerad Marcel Weichelt befördert.

Für ihre aktive Mitgliedschaft in der FFW wurden folgende Kameradinnen und Kameraden geehrt.

für 20 Jahre Kamerad Andre Zänker,

für 30 Jahre Kamerad Falk Morgenstern und

für 65 Jahre Kamerad Günter Wagner.

Geehrt wurden weiterhin die Kameradin Ruth Göpfert für die Fürsorge zum Wohl unserer Wehr und Kameradin Christel Pachtmann für ihre Arbeit bei der Revision der Vereinskasse. Für die Einsatzbereitschaft im Dienst und im Verein bekam Kamerad Jens Weichelt eine Ehrung. Ebenso wurden die Kameradin Brigitte Wagner und Kamerad Wolfgang Wagner für die 25-jährige Ausrichtung des Schweinskopf- und Sülzeessens geehrt.

Die Auszeichnungen wurden vom Bürgermeister Reiner Hentschel, Stadtwehrleiter Gerd Eler, Stadtrat Rene Dienel und der Wehrleitung vorgenommen.

Alle Mitglieder der FFW sind Mitglieder des Feuerwehrverbandes. Die Beiträge hierfür leistete die Stadt. Die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und dem Bürgermeister ist sehr gut. Aus dem Stadthaushalt wurden im vergangenen Jahr **5816 €** für Brandschutzaufgaben in Dittersbach ausgegeben. Der Stadtfeuerwehrausschuss unter Leitung des Kam. Gerd Eler traf sich zu seinen Sitzungen, um die Arbeit der 5 Ortsfeuerwehren zu koordinieren und zu unterstützen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die im vergangenen Jahr gezeigte Einsatzbereitschaft und Unterstützung bedanken.

Ich wünsche Allen weiterhin alles Gute, Glück und Gesundheit sowie ein brand- und katastrophenfrees Jahr 2017.

Gut Wehr  
Mittmann  
Wehrleiter